

## Stadtschützenfest 2016

Der Abschluss der Saison ist das alljährliche Stadtschützenfest. Sogar das Wetter spielte ausgezeichnet mit. Als fast alle Könige und Minister mit den Ehrengästen versammelt waren, klarte der Himmel auf und die Regenwolken, die am Morgen für beträchtlichen Regen gesorgt hatten, waren verzogen. Alle Könige wurden mit dem Orden des Oberbürgermeisters dekoriert. Danach ging es in das ehrwürdige Münster, wo so finde ich, die schönste Messe des Jahres stattfindet. Der „Gladbacher Dom“ war gut gefüllt als das neue Königsgespann feierlich in das Münster einzog. Unser Bezirksbundesmeister führte die Gruppe an und brachte sie zu den Plätzen.

Unser Johannes van der Vorst (Bezirkspräses) war ein wenig erkrankt und konnte somit den Feierlichkeiten nicht beiwohnen, vor allen Dingen durch seine Art die Messe zu feiern, fehlte etwas. Nachdem nun Marc Gülzow aus Lürrip, Heinz Ritters aus Wickrathhahn und Tilman Sehlen aus Speick als neue Königsgruppe 2017 proklamiert wurden und in das Amt berufen worden sind ging die Messe mit viel Lokalprominenz weiter. Somit konnte die abgelöste Königsgruppe mit Christoph Korsten, ebenfalls aus Lürrip, Frank Mösges aus Wickrathhahn und Kurt Kochen aus Dahl wieder in das bürgerliche Leben zurückkehren.

Mit dem feierlichen Auszug aus dem Münster begannen die Vorbereitungen zur großen Parade auf der Hindenburgstraße. Nachdem alle anwesenden Könige und Minister, sowie die Ehrengäste auf der Tribüne Platz genommen hatten begann die Parade. Der amtierende General zu Pferd, Lothar Erbers holte sich die Erlaubnis von unserem Oberbürgermeister in seiner gewohnten Art

und Weise. Ein bestens aufgelegter Horst Thoren führte durch das Programm der marschierenden Bruderschaften und ließ den spontanen Kalauern freien Lauf. Nach der Serenade verließen die Besucher und Gäste den Paradeplatz und gingen zum alten Markt, wo noch weiter geschwoft werden konnte. Das war wieder einmal ein gelungener Abschluss der offiziellen „Schützensaison“. Ein paar Bilder haben wir von der Veranstaltung auch gemacht. Auf dem Kapuzinerplatz wurde dann noch ein wenig gegessen, dann wurde die Heimreise angetreten, jedenfalls von den meisten von uns. Ein paar von uns sind dann noch weiter um die Häuser gezogen. Von massiven Ausfällen ist dem Verfasser nichts bekannt. Zwischendurch musste von unserer Schützen- und Fahngruppe, mit aktiver Hilfe von König Ulf Bimm, den Ministern Erwin Sendke und Uwe Busch eine Fahnenspinne wieder aufgerichtet werden, die kurzfristig vom Winde verweht war. So ging ein anstrengender Tag zu Ende. Der harte Kern war, wie immer eigentlich gut vertreten. Wir waren als kleine Bruderschaft wieder einmal gut vertreten und es macht einfach Spaß mit diesen Leuten eingeladen zu werden und solche Termine wahr zu nehmen. Es fällt eben keiner aus der Rolle und man darf gerne wiederkommen. Bruderschaft zu sein ist manchmal nicht einfach, aber wenn jemand Hilfe braucht, dann sind wir da. Das ist eben der Unterschied. Sicherlich grollt es auch mal in unseren Reihen, das muss auch sein, aber dann wird sich „die Meinung gegeigt“ und es geht weiter. Also ein Dank an Alle, die immer da sind und anpacken, wenn es nötig wird, ohne viel Aufsehen davon zu machen. In diesem Sinne machen wir weiter, lott jonn.

